ITG International Takhi Group
Freunde des Wildpferdes

Jean-Pierre und Sonja Siegfried Stiftung
Herrn Stephan Siegfried
c/o Advokatur Hoffmann
Dufourstr. 25
4052 Basel

Sihlwald, 04. April 2022

ITG-Bericht 2021 zuhanden der Jean-Pierre und Sonja Siegfried Stiftung

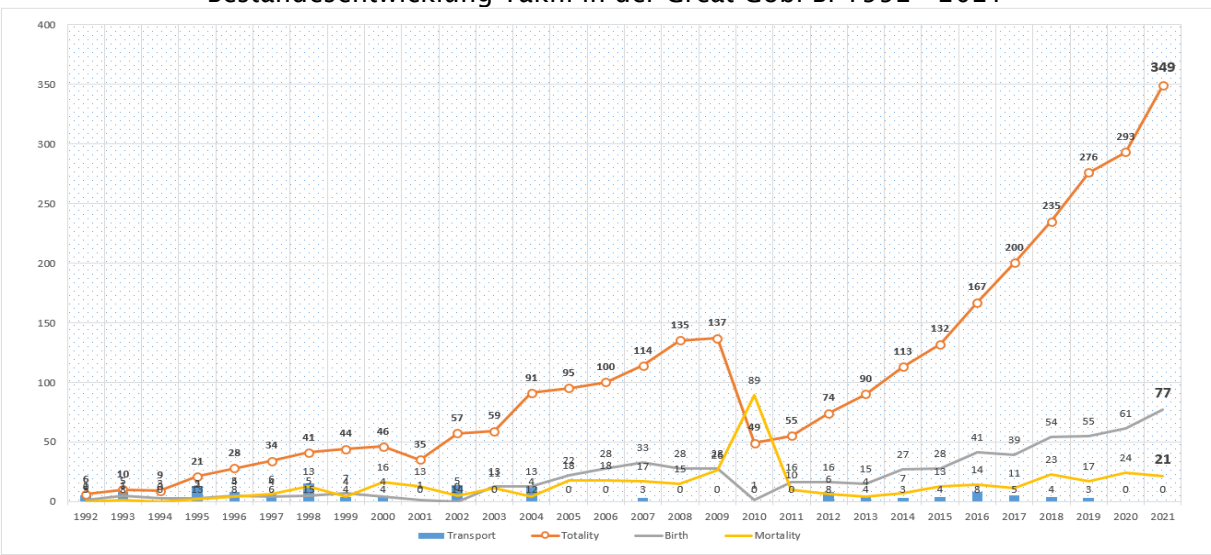
Sehr geehrter Herr Siegfried, sehr geehrte Herren Stiftungsräte

Vieles haben wir uns für das Jahr 2021 vorgenommen, leider konnten wir einiges aufgrund der Corona-Pandemie nicht umsetzten. Reisen waren nicht möglich, aber das Team der ITG in der Mongolei, die Mitarbeiter der Great Gobi B sowie der Vorstand der ITG arbeiteten via Zoom-Meetings sehr eng und engagiert zusammen.

Takhi-Population

Die Entwicklung des Bestandes war in den letzten Jahren sehr positiv. Die Analyse der Vegetationsdaten dieser Zeit ergab, dass sich der Bewuchs – auch im Vergleich zu früheren Zeitabschnitten – sehr gut entwickelt hatte. Mit trockenen Jahren können aber jederzeit wieder Engpässe entstehen.
Am 31. Dezember 2021 lebten 349 Takhi in der Great Gobi B. Sie teilten sich in 24 Harems und 2 Junggesellengruppen auf. Im Frühjahr wurden 77 Stuten als tragend identifiziert, am Jahresende lebten noch 57 Fohlen. Dies ist eine sehr gute Überlebensrate.

Bestandesentwicklung Takhi in der Great Gobi B: 1992 - 2021



Bestand innerhalb eines biologischen Pferdejahres = Mai – April (Stand 31.12.2021)

Management des erweiterten Schutzgebietes

In 3 Ausgaben der Takhi-Post berichteten wir laufend über Aktualitäten aus dem Schutzgebiet und der Forschung. Ein Schwerpunkt ist der Bau des neuen Verwaltungsgebäudes in Altai/Khovd, welches von der deutschen Entwicklungsbank KfW finanziert wird. Die ITG leistet hier dank dem Architekten Franz Michler wertvolle, kostenlose Planungsarbeit. Die zentralere Lage der Verwaltung wird die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter im Schutzgebiet massiv verbessern.

Das neue Verwaltungsgebäude der Administration GGB in Altai/Khovd (Planungsstatus)

Das **Takhi- und Wildtiermonitoring** zu Fuss, per Motorrad und Jeep ist nach wie vor die Hauptaufgabe der Ranger. Dabei werden nicht nur wichtige Beobachtungen zu den Wildtieren gemacht, sondern auch die Vegetation, Wasserstände und die Durchzüge der Nomaden notiert. In Gesprächen mit Nomaden und dem Grenzschutz (Militär) werden Aktualitäten ausgetauscht und für die Belange des Schutzgebietes geworben.

Ein Fohlen verirrt sich und landet bei Haustieren. Der Hirte informierte die Ranger der GGB und das Fohlen konnte zurück zu seiner Herde geführt werden.

Forschung

Die **Studie zur Verbesserung des Wassermanagements** in Zusammenarbeit mit der Universität von Khovd und der Administration GGB wurde im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen. Es wurden 10 Quellfassungen geschützt und mit Informationstafeln versehen. Eine Karte mit allen Wasserpunkten der GGB wurde erstellt. Zusammen mit den Daten der neuen Wetterstationen erhalten wir so wichtige Informationen für die Zonierung des erweiterten Schutzgebietes. In diversen Arbeitseinsätzen im Feld wurden auch Wasserproben gesammelt und dann im Labor ausgewertet.
Ein Augenmerk wurde auf die Information der Bevölkerung und vor allem der Schulkinder gelegt: Wasser ist Lebenselixier für Mensch, Flora und Fauna. Anschauliches Bildmaterial, Poster und auch ein Experimentierkasten sollen das Thema didaktisch vermitteln.
Das Wassermonitoringprojekt war seit vielen Jahren das erste Vorhaben, welches im 3-er Team GGB, Uni Khovd und ITG durchgeführt wurde. Alle Beteiligten lobten die gute Zusammenarbeit, den regen Austausch untereinander und dem gegenseitigen Informationsgewinn. Die Co-Finanzierung dieses Projektes durch die SDC (DEZA Mongolei), die Siegfried Stiftung, die Uni Khovd, die Administration der GGB und die ITG machte dieses positive Ergebnis möглich.

Informationstafeln an den neu eingezäunten Quellen

Experimentierkasten: anschauliches Bildmaterial und Poster für Schulen

Das **Forschungsprojekt zur Hybridisierung** fiel nicht nur wegen der Corona Pandemie hinter den Zeitplan, es musste im Dezember 2021 auch neu lanciert werden, da es Fehler im Sequenzierungsprogramm gab. Eine neue Firma wurde mit der Sequenzierung beauftragt. Mittlerweile wurden 15 Proben erfolgreich sequenziert. Somit kann mit diesem Verfahren weitergearbeitet werden und die Resultate sollten Mitte Mai verfügbar sein. Ein Abschluss der Studie bis zum Jahresende ist das Ziel.

Die **grosse Huftierzählung** musste nochmals um ein Jahr verschoben werden, und wird nun im August/September dieses Jahres durchgeführt.

ITG International Takhi Group
Freunde des Wildpferdes

Lena Michler's erste Publikation wurde am 21. März 2022 angenommen und erscheint im Mai im *Journal for Rangeland Ecology and Management* unter dem Titel *Moving towards the greener side: environment and vegetation guiding pastoral mobility in Dzungarian Gobi, Mongolia.*

Unser Research Assistant **Dalaitseren Sukhbaatar** hat wichtige Aufgaben übernommen, unter anderem beim Takhi- und Wildtiermonitoring. Er leitet auch die neuen Ranger in dieser Arbeit an. Nicht nur im Felde bei der Erkennung der Individuen (Takhi) hat er sich einen Namen gemacht, sondern auch bei der Führung der Geo-Datenbank.

So sieht Freiheit aus!

Vor 30 Jahren, am 3. Juni 1992, setzten die ersten Takhi ihre Hufe wieder auf den Boden der Great Gobi B. Was für ein Meilenstein! Wir danken der Jean-Pierre und Sonja Siegfried Stiftung für ihre grosszügige und langjährige Unterstützung. Diese hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir dieses Jubiläum feiern dürfen.

Verwendung der Unterstützungsgelder

Personal, Fahrzeuge, Treibstoff für Monitoring	5‘000.-
Wassermonitoringprojekt	4‘000.-
Wetterstationen: 2 Stück	4‘000.-
Research-Assistant: Dalaitseren Sukhbaatar	2‘400.-
Total 2021	**CHF 15‘400.-**

Herzlichen Dank und freundliche Grüsse
ITG - International Takhi-Group

Dr. Reinhard Schnidrig, Präsident
Telefon: 058 463 03 07
reinhard.schnidrig@bafu.admin.ch

Rebekka Blumer, Treasurer
Telefon: 079 460 01 49
rebekka.blumer@sannet.ch